

Sternfahrer-Treffen im Zillertal

Die große Internationale Feuerwehrfamilie traf sich im Mai 2007 in Tirol, 2011 wird sie sich an der Oder wiedersehen.

Über 8000 Feuerwehrleute aus mehr als 20 Ländern der Welt nahmen Mitte Mai in Stumm an der XVII. Internationalen Feuerwehr-Sternfahrt und dem Internationalen Feuerwehr-Musikkapellen, Musikzüge- und Spielmannszüge-Festival teil. Sie machten die Gemeinde für vier Tage zur Feuerwehrhauptstadt Europas.

Fast 350 Brandenburger Feuerwehrmänner und -frauen hatten sich aus allen Regionen des Landes mit historischen Einsatzfahrzeugen auf den Weg ins Zillertal gemacht. Sie verfolgten mit besonderer Spannung die Präsidiumstagung und die Delegiertenversammlung der Sternfahrt, auf der über den Gastgeber für die Sternfahrt 2011 abgestimmt wurde. Neben Bad Harzburg bewarben sich unter dem Motto „Zwei Län-

der – zwei Städte – eine Feuerwehr-Sternfahrt“ die Grenzstädte Frankfurt/Oder und Slubice gemeinsam (siehe Foto). Nach der Stimmenauszählung gab der Ge-



neralsekretär des Internationalen Präsidiums, Heinz Kernjak, das Ergebnis bekannt – 2011 treffen sich die Feuerwehrleute aus aller Welt an der Oder.

Das Rahmenprogramm bot an allen Tagen Ortsführungen, die

Ausstellung der Feuerwehr-Oldtimer auf dem Festplatz, den Sammlermarkt, Vorführungen von Spezialtechnik und die täglichen Abendveranstaltungen in beiden Festzelten. Den absoluten Höhepunkt der ereignisreichen Tage



Fotos: Urherten

war die große Feuerwehrparade. Tausende begeisterte Schaulustige säumten bei hochsommerlichen Temperaturen die Straßen von Kaltenbach nach Stumm. Musikzüge aus über 20 Ländern und mehr als 200 Feuerwehrspritzen, Oldtimerfahrzeuge und -geräte sowie moderne Feuerwehrtechnik wurden in 400 Bildern auf der Festmeile präsentiert. Das älteste Fahrzeug, ein Astro-Daimler Baujahr 1912, kam von der Feuerwehr Wien. Nahezu alle europäischen Länder waren bei der Feuerwehr-Sternfahrt vertreten. Am weitesten waren Vertreter der Feuerwehren aus den USA und Venezuela angereist.
H.-D. Unkenstein

Landesmeisterschaften im Bundeswettbewerb

Am 2. und 3. Juni trafen sich die besten Jugendfeuerwehren des Landes Brandenburg in Kyritz (OPR), um den Landesmeister im Bundeswettbewerb zu küren. Im A-Teil musste ein Löschangriff mit drei C-Strahlrohren über verschiedene Hinder-

nisse (Leiterwand, Kriechtunnel, Hürde) von einer Gruppe (neun Wettbewerber) entwickelt werden. Im B-Teil durchlaufen die neun Wettbewerber beim 400 m-Stafellauf nacheinander ihre Teilstrecken und erfüllen dabei Aufgaben, wie einen ausgerollten C-Druck-

schlauch aufrollen, einen Laufballen überwinden, Schutzkleidung anlegen, Leinenbeutel werfen.

Nach dem Training am ersten Tag gab es eine Auswertung der Leistungen, Fehler wurden von den Wertungsrichtern und den Mannschaftsleitern diskutiert. Der Abend klang im Strandbad am Untersee aus. Wegen der kalten Witterung wagten nur wenige Abgehärtete ein erfrischendes Bad. Alle erfreuten sich bei einschmeichelnder Musik, Volleyball und Fußball wurde gespielt, auf den Klettergerüsten herumgetollt und mit Trebooten der Untersee unsicher gemacht.

Zum Wettbewerb am nächsten Tag wirkten alle Mannschaften sehr konzentriert und so kam es, dass alle die Leistungen im Vergleich zum Vortag erheblich steigern konnten, vor allem im B-Teil purzelten die Zeiten. Gegen 14.30 Uhr

traten dann alle teilnehmenden Mannschaften zur Siegerehrung an. Aus den Händen des Landesjugendfeuerwehrwartes, des stellvertretenden Landrates (OPR) und des Kreisbrandmeisters (OPR) wurden die Pokale an die Platzierten überreicht (siehe Kasten). Ein besonderer Dank gilt der Kreisjugendfeuerwehr Ostprignitz-Ruppin sowie der Freiwilligen Feuerwehr Kyritz für die tolle Vorbereitung und Unterstützung.

N. Schlüter



Gut platziert: Das Team der JF Trebendorf errang den dritten Platz.

Platzierungen

Platz/Jugendwehr	Punkte
1 Birkenwerder (OHV)	1371,9
2 Fürstenwalde (LOS)	1344,9
3 Trebendorf (SPN)	1309,9
4 Hohenselchow (ANG)	1290,9
5 Woltersdorf (LOS)	1286,6
6 Kyritz/Drewen (OPR)	1257,9
7 Rheinsberg (OPR)	1248,4
8 Angermünde Stadt	1169,6

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion: LFV Brandenburg e. V., Geschäftsstelle Karl-Marx-Str. 13, 14822 Borkheide
Tel. 033845 30442, Fax 033845 47915,
E-Mail gst@lfv-bb.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Berger,
Tel. 0177 4438889, Fax: 035603 189272,
E-Mail fa_presse@lfv-bb.de

Herausgeber: HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:

FEUERWEHR

10400 Berlin,

Tel. 030 42151-379, Fax 030 42151-234

E-Mail feuerwehr.redaktion@hussberlin.de

Layout: HUSS-MEDIEN GmbH

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.